

**Zeitschrift:** Appenzeller Kalender

**Band:** 247 (1968)

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 04.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Stechen in der Brust. Auf den Spaten gestützt, wartete er, bis der Krampf vorbei war. Aber dann schwand ihm das Bewußtsein und als er wieder zu denken vermochte, lag er auf seines Bubens frischem Grabe. Da schlich er sich auf allen Vieren, wie ein wundes Tier, nach Hause.

Die Frau schrie nicht auf, als sie ihn sah. Ihr Gesicht war wie Stein. Sie hob den Mann auf, legte ihn auf das Bett und betete unbewußt vor sich hin: «Vor Pest, Hunger und Krieg verschone uns, o Herr!»

Zwei Tage wehrte sich des Martinus starkes Herz. Als er am dritten Tage starb, dankte die Heebin Gott. Sie hielten es im Hause kaum noch aus, so füllte der Atem des Todes die Kammern. Sie lief selber ins Tal, um jemand zu rufen, den Toten zu vergraben. Und da erfuhr sie, daß auch zu Sevelen der Tod umging. Neben den Wiesi haben sie den Vater gelegt und mit Kalk begossen, wie es der Seveler Bader verlangte.

Dann kam eine Nacht, in der das Leben im Hause am Sevelerberg gemäht wurde wie zeitiges Sommergras. Die Kleinen taten die Äuglein zu und schienen zu schlafen. Aber je weiter die Nacht schritt, umso unruhiger wurden sie und als die Heebin einmal nachschaute, waren sie alle tot. Ihr Herz wollte stocken. Aber noch ehe sie recht begriff, schrien schon das Annamareili und der Jakob nebenan. Da griff Entsetzen nach der

Mutter. Irr wurden ihr die Sinne. Sie legte sich zu dem fiebernden Meitli ins Bett und spürte noch, wie die Hitze der Kranken auch ihren Körper versengte.

Als nach zwei Tagen die Totengräber auf den «Berg» kamen, um nachzusehen, fanden sie das Haus verriegelt, die Läden geschlossen.

«Die sind dem Tod entlaufen», meinten sie und kehrten um. Doch wie nach Monden die Pest aus dem Rheintal schwand, da fiel den Sevelern das leere Haus auf dem Berg wieder ein. Sie schickten von Amtswegen den Boten hinauf. Wie er aber die Türe gewaltsam erbrach, floh er heulend und wie hintersinnig zu Tal.

«Der Tod liegt eingeschlossen im Sevelerberg», rief er und verbreitete Angst und Entsetzen im ganzen Dorf. Lange berieten die wenigen Männer, die der Tod verschont hatte und endlich wurden sie schlüssig, das Haus niederzubrennen. Der Hauch der Verwesung von Menschen und Tieren füllte die Luft weitum.

So ging des Heeb-Bauern Anwesen in Flammen auf. Die Stätte, an der das Leben zweier Menschen in sechsfacher Blüte stand, ward verwüstet und durch lange Jahre getraute sich niemand, die Äcker und Weiden zu bebauen. Heute noch trägt das Gut der anno 1629 vom schwarzen Tod weggerafften Familie den Namen «verlorener Berg».



Wirksames Insertionsorgan für Angebote, Stellengesuche, Personal für die Landwirtschaft. Die Zeitung mit den vielen kleinen Anzeigen:

## Appenzeller Landes-Zeitung

Ämtliches Anzeigebblatt für den Kanton Appenzell A.Ob. und Umgebung

Das bodenständige Blatt gelangt in alle Bevölkerungskreise des App. Mittellandes



BUCHDRUCKEREI FRITZ MEILI, TROGEN  
Telephon (071) 94 13 10

Allen Freunden appenzellischer Literatur empfehlen wir die im Eigenverlag des Appenzeller Kalenders erschienenen Publikationen:

### Der Dorfplatz von Trogen

Geschichte der Familie Zellweger von O. Zellweger, Basel  
92 Seiten, in hübsch. Pappband geb. Fr. 6.—

### «Tar i nüd e betzeli?»

#### Appenzeller Spröch ond Liedli

von Julius Ammann, fünfte Auflage

Preis broschiert Fr. 6.—